

Protokoll

über die 5. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Gyhum am Mittwoch, dem 07.08.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Lars Rosebrock

Ausschussmitglieder

Ratsherr Günter Baden

Ratsherr Alexander von Hammerstein

Ratsherr Friedhelm Helberg

Ratsherr Anno Lenthe, von

Vertretung für Frau

Ratsherr Günter Röhrs

Ratsherr Hans-Dieter Stemmann

Hinzugewählte/r

Herr Friedhelm Dreyer

Herr Oliver Stahnke

Verwaltung

Michael Körner

Für TOP 12

Laura Matthias

Markus Sobottka

Protokollführer

Dennis Hüasers

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Sylvia Hübner

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Rosebrock eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsfrau Sylvia Hübner wird durch Ratsherrn Anno von Lenthe vertreten.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Kämmerer Sobottka regt an, den Tagesordnungspunkt Bauhof Gyhum aufgrund von Verschwiegenheit und neuen Sachverhalten aus der öffentlichen Sitzung in die nicht-öffentliche Sitzung zu verschieben. Nach kurzer Beratung beschließt der Finanzausschuss bei **3 Enthaltungen und 4 Ja-Stimmen** den Tagesordnungspunkt als Top 12 zu beraten. Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend.

Anschließend wird die Tagesordnung festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am 06.03.2013

Der Finanzausschuss genehmigt **einstimmig** das Protokoll -öffentlicher Teil- über die 4. Sitzung des Finanzausschusses vom 06.03.2013.

4. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

5. Prüfung der Jahresrechnung 2011 nebst Entlastung

Kämmerer Sobottka stellt die Vorlage vor und teilt mit, dass dies das letzte kameralistische Jahr war, das vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg/W. geprüft wurde.

Bürgermeister Helberg fragt an, ob die Vergnügungssteuer, die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbe- und Hundesteuer weitestgehend, aufgrund der hohen Kasseinnahmereste mittlerweile, eingegangen sind. Kämmerer Sobottka teilt mit, dass ein Großteil der Einnahmen eingegangen ist und verweist auf die Festsetzung über den Jahreswechsel.

Außerdem erkundigt sich Bürgermeister Helberg, ob die Benutzungsgebühren für Kindertagesstätten eine weitere Staffelung benötigen, da die Gebühren in der Gemeinde Gyhum aus seiner Sicht niedriger liegen als in anderen Kommunen. Er bezieht sich auf Punkt 1 der Prüfungsbemerkungen des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg/W. Kämmerer Sobottka teilt mit, dass dieser Passus in allen Schlussberichten der Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Zeven zu finden ist und auch er dies bislang nicht begründen kann. Bürgermeister Helberg bittet um Beantwortung mit dem Protokoll.

Antwort der Verwaltung:

„Da die Benutzungsgebühren wie in den Gemeinde Elsdorf und Heeslingen in 6 Stufen gestaffelt sind, sollte an der jetzigen Satzung festgehalten werden.“

Des Weiteren stellt Bürgermeister Helberg die Frage, warum die Baukosten des Kinderspielkreises Gyhum so hoch sind (ca. 30.000 € mehr als geplant). Er bittet die Verwaltung, dies mit dem Protokoll zu beantworten.

Antwort der Verwaltung:

„Nach Durchsicht der Unterlagen beinhalteten die im Haushalt 2011 veranschlagten Baukosten für den Krippenneubau in Höhe von 210.000,- Euro nur die Kostengruppen 300 und 400, d.h. die reinen Baukosten plus die Kosten der technischen Installationen. Die Baunebenkosten (Kostengruppe 700) z.B. für die Statik, Baugenehmigung und Architektenhonorar in Höhe von ca. 39.000,- waren in dieser Summe damals nicht mit berücksichtigt.“

Der Finanzausschuss nimmt den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Gyhum zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Gyhum **einstimmig**, dem Gemeindedirektor die Entlastung zu erteilen.

FinA Gemeinde Gyhum 07.08.2013 - Vorlage Nr.G/101/2011-16 – 2, 3, 4 -

6. Vorläufiges Ergebnis 2012

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass eine vollständige Kontenverprobung und eine Plausibilitätsverprobung noch nicht durchgeführt wurden. Nach der Feststellung der Eröffnungsbilanz ist es möglich die Abschreibungen und die Auflösungserträge aus Sonderposten zu buchen.

Außerdem ergänzt Kämmerer Sobottka, dass erstmals versucht wurde, Kennzahlen für die jeweiligen Teilhaushalte darzustellen. Diese müssen sich in den nächsten Jahren weiter entwickeln.

Des Weiteren erörtert er die Berechnung der Steuern. Der Gemeinde Gyhum verbleiben nach Abzug aller Umlagen voraussichtlich 17,66 % der Einnahmen.

Bürgermeister Helberg teilt mit, dass nach seiner Auffassung die Beträge an die Unterhaltungsverbände in Höhe von ungefähr 40.000 € ebenfalls aus der Grundsteuer A zu begleichen seien.

Außerdem betont er, dass der Überschuss des Teilhaushaltes 2 für die Kindertagesstätten notwendig ist und der höher ausfallende Verlust im Abschluss des Kindergartens Gyhum (30-365-05) im Teilhaushalt 3 darauf zurückzuführen ist, dass der Kindergarten Gyhum als Krippe genutzt wird. Kämmerer Sobottka fügt hinzu, dass noch nicht alle Verrechnungen vorgenommen wurden und sich das Defizit daher noch deutlich senken wird. Bürgermeister Helberg erläutert die voraussichtlich positive Einkommensentwicklung der Gemeinde Gyhum in den letzten Jahren, die auch in den folgenden Jahren anhalten wird. Kämmerer Sobottka teilt mit, dass die Personalkosten in allen Kindertagesstätten höher liegen werden, als es im Haushaltsplan veranschlagt wurde, da es zu krankheitsbedingten Ausfällen kam und dadurch ein höherer Personalbedarf zustande gekommen ist. Zudem sind die Elternbeiträge geringer als angedacht ausgefallen.

Bürgermeister Helberg fragt an, wie hoch die liquiden Mittel der Gemeinde Gyhum zum 31.12.2012 waren.

Antwort der Verwaltung:

„Die liquiden Mittel der Gemeinde Gyhum betragen 1.593.455,42 €.“

Ratsherr von Lenthe fragt an, warum die Umlagen nicht jahresbezogen ausgewiesen werden. Kämmerer Sobottka begründet die Ausweisung in den Folgejahren mit der Periodengerechtigkeit.

Der Finanzausschuss nimmt das vorläufige Ergebnis für 2012 zur Kenntnis.

FinA Gemeinde Gyhum 07.08.2013 - Vorlage Nr. G/106/2011-16 - 2 -

7. Hochrechnung ordentliches Ergebnis 2013

Kämmerer Sobottka stellt die Vorlage vor und weist darauf hin, dass diese Hochrechnung aus den bisherigen Erfolgswerten der vergangenen Monate und Erfahrungen aus den letzten Jahren berechnet wurde. Diese Hochrechnung soll den Fachausschüssen dazu dienen, ein Gesamtbild des laufenden Jahres und einen Ausblick auf das folgende Haushaltsjahr zu bekommen. Insgesamt ist eine positive Entwicklung erkennbar.

Kämmerer Sobottka erläutert die in den Zeilen 26 und 27 des Gesamthaushaltes aufgeführten Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.

Durch die Neueinrichtung des Bauhofes sind in Zukunft höhere interne Leistungsverrechnungen zu erwarten.

Bürgermeister Helberg äußert, dass aufgrund der Umstellung auf die Doppik die Sonderposten noch gegen die Abschreibungen gerechnet werden müssen.

Kämmerer Sobottka weist auf die Berechnung des Steuerverbleibs in der Gemeinde hin und stellt fest, dass in den Spalten der Grundsteuern A und B sowie in der der Gewerbesteuer ein Tippfehler beim Hebesatz vorliegt. Dort ist 2012 datiert, es handelt sich allerdings um 2013.

Der Finanzausschuss nimmt die Hochrechnung des ordentlichen Ergebnisses 2013 zur Kenntnis.

FinA Gemeinde Gyhum 07.08.2013 - Vorlage Nr. G/105/2011-16 - 2

8. Finanzeckdaten 2014

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage mit dem Hinweis, dass aus den Fachbereichen bislang keine Haushaltsvoranschläge abgegeben wurden, die Abgabe allerdings auch für

den 20.08.2013 datiert ist.

Die Grundlagen zur Ermittlung der Finanzansätze und die Zusammenstellung der finanziellen Mittel, die der Vorlage beigefügt sind, dienen als Erläuterung, da es diesbezüglich zu häufigen Rückfragen gekommen ist.

Bürgermeister Helberg fragt an, warum die Zinsen im Gesamthaushalt steigen. Kämmerer Sobottka teilt mit, dass der zu verzinsende Betrag größer sein wird als 2013. Durch den Jahreswechsel kam es zu Verschiebungen, die im Detail allerdings nicht aufgeführt wurden, da dies ein zu großer Aufwand wäre. Genaue Erläuterungen hierzu wird es allerdings im endgültigen Haushalt geben.

Der Aufwand für den neueingestellten Gemeindemitarbeiter wurde bereits berücksichtigt. Vorsitzender Rosebrock fragt an, in wie fern im Ausschuss genaue Zahlen genannt werden. Kämmerer Sobottka teilt mit, dass in den Fachausschüssen nähere Erläuterungen genannt werden.

Der Finanzausschuss nimmt die Finanzdeckdaten 2014 zur Kenntnis und setzt eine entsprechend umsichtige Beratung der Ansätze in den anstehenden Beratungen der Fachausschüsse voraus.

FinA Gemeinde Gyhum 07.08.2013 - Vorlage G/104/2011-16 – 2

9. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 16:10 Uhr

Lars Rosebrock
Vorsitzende/-r

Markus Sobottka
Gemeindedirektor i. A.

Dennis Hülers
Protokollführer